

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart



Seite 1/3

Kampf um Rohstoffe und Folgen für Europa

Wie sich globale Kriege und Konflikte auf die Wirtschaftsstärke Deutschlands und der EU auswirken

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg in Kooperation mit der DGAP

Dienstag, den 06. Mai 2025, 18:00 Uhr

Online via Zoom

VA-Nr.: B70-250506-3w

Kriege und Konflikte weltweit bestimmen seit Jahrzehnten die internationalen Debatten – nicht erst seit dem russischen Überfall auf die Ukraine und der Rückkehr von Krieg auf den europäischen Kontinent. Die voranschreitende Globalisierung galt vielen Menschen einst als Verheißung einer friedlicheren Zukunft, da Kriege in einer Welt enger ökonomischer Verflechtungen für alle Seiten nur Verlierer bringen würden.

Nunmehr zeichnet sich jedoch verstärkt ab, dass die Globalisierung und der Übergang in eine multipolare Ordnung zu Krisen- und Kriegstreibern werden. Konflikte um Rohstoffe etwa gewinnen stetig an Bedeutung, der Hunger nach knappen Ressourcen steigt.

Beispiele für solche Konflikte finden sich in allen Teilen der Erde:

- Russland besetzt seit seinem Überfall Gebiete mit beträchtlichen Vorkommen von ukrainischen Ressourcen wie Lithium, Kobalt, Titan und Seltenen Erden.
- Die von Ruanda unterstützten M23-Rebellen haben mit der Übernahme der kongolesischen Regionen Nord- und Süd-Kivu Zugriff auf Kobalt, Kupfer, Zink, Silber, Diamanten und weitere weltweit nachgefragte Ressourcen.
- In Angola, Indonesien, Kolumbien, Nigeria, Sierra Leone oder dem Sudan toben interne wie externe Konflikte um die Nutzung und Ausbeutung von Rohstoffen.

Für Europa ergeben sich aus diesen Entwicklungen zentrale Zukunftsfragen. Als globaler Akteur, dessen Wirkmacht besonders auf seiner wirtschaftlichen Stärke gründet, ist es auf stabile Lieferketten und einen funktionierenden Welthandel angewiesen. Kriege um Rohstoffe belasten das machtpolitische Fundament Europas damit unmittelbar.

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns aktuelle Rohstoffkonflikte zu analysieren und Fragen zu erörtern, inwieweit Europa und Deutschland aktiver ihre wirtschaftspolitischen Interessen verfolgen können.

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart



Seite 2/3

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Stefan Hofmann

Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums
Baden-Württemberg

Einleitung und Moderation

Karoline Gil

Co-Vorsitzende des Regionalforums Baden-Württemberg
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Lukas Laible

Referent Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Welche Rolle spielen Ressourcen beim Konflikt um den Osten
des Kongos?

Jakob Kerstan

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

Diskussion

➤ Rohstoffkonflikte und die Konsequenzen für Europa –
Welche Möglichkeiten hat die Europäische Union zur
Sicherung eigener wirtschaftspolitischer Interessen?

Dr. Kira Vinke

Leiterin des Zentrums für Klima und Außenpolitik, DGAP

Gunter Rieck Moncayo

Referent Wirtschaft und Handel, Konrad-Adenauer-Stiftung

Jakob Kerstan

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

Wrap-Up und Takeaways

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption: Lukas Laible

Referentinnen und Referenten: Dr. Kira Vinke, Gunter Rieck Moncayo, Jakob Kerstan

Tagungsleitung: Lukas Laible

Tagungsbeitrag: keiner

Organisation: Christina Keller

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart



Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Sekretariat/Sachbearbeitung
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart
T +49 711 / 870 309-50
F +49 711 / 870 309-55
christina.keller@kas.de

Anmeldung:

https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=81246&a_A=1

eite 3/3



Feedback:

kas-bw@kas.de

Hinweise:

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Ihrer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

[Allgemeine Geschäftsbedingungen - Politische Bildung - Konrad-Adenauer-Stiftung](#)